

3. 2203. (2) Nr. 1229.

Verlautbarung.

Es wird hiemit zur Kenntniß der Richteramts-, Advocatur- und Notariats-Candidaten gebracht, daß in den nächstfolgenden 5 Monaten: December 1850, Jänner, Februar, März und April 1851, die öffentlichen Prüfungen für das Richteramt, die Advocatur und das Notariat bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Kärnten und Krain zu Klagenfurt in dessen Sitzungssaale, immer am ersten Montage des Monats, Vormittag um 9 Uhr beginnen, und wenn es die Zahl der sich meldenden Candidaten nöthig machen würde, am darauf folgenden Dinstag fortgesetzt werden sollen.

Wenn der erste Montag auf einen gebotenen Feiertag fällt, wird die Prüfung am darauf folgenden nächsten Montage des Monats vorgenommen werden, daher für die angegebenen 5 Monate die Montage: 2. December 1850, 13. Jänner, 3. Februar, 3. März und 7. April 1851 zu den Prüfungen bestimmt sind. Jene Candidaten, welche zwar vor dem 30. August d. J. entweder zu der Civil- oder zu der Criminal-Richteramtsprüfung zugelassen wurden, aber dieselbe noch nicht bestanden haben, können nun nicht mehr nur aus einem Fache geprüft werden, sondern müssen sich der Prüfung aus allen, dem Civil- wie dem Strafrichter- und dem Staatsanwälte zu wissen nöthigen Fächern, mit Inbegriff des Bergrechtes unterziehen; Jene dagegen, welche aus einem Fache die Prüfung bereits mit Erfolg bestanden haben, werden aus dem nämlichen Fache keiner Prüfung mehr unterzogen werden.

Jede dieser Prüfungen wird in der Geschäftssprache des Oberlandesgerichtes, nämlich in der deutschen vorgenommen werden, auf Verlangen jedoch der Candidaten werden dieselben zum Theile auch in slovenischer Sprache geprüft werden.

Jene Candidaten, welche sich einer der angegebenen Prüfungen, nach vorschristmäßig erlangter Zulassung unterziehen wollen, haben sich einige Tage früher, längstens aber am Samstag vor der Prüfung im diesbergergerichtlichen Secretariate anzumelden, den erhaltenen Zulassungsbescheid dort abzugeben, und zu erklären, ob sie nur in deutscher oder auch in slovenischer Sprache geprüft werden wollen.

Klagenfurt den 12. November 1850.

Der Präsident des Oberlandesgerichtes:
Carl Freiherr v. Buffa.

3. 2202. (2) Nr. 10230.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction ist eine Cameral-Bezirksverwaltungs-Rechnungs-Revidenten-Stelle der 2. Gehaltsklasse, nämlich mit dem Jahresgehalt von Neunhundert Gulden Conv. Münze, und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstescantion im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 6. December l. J. eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich über die zurückgelegten Studien, über Gefälls-Kenntnisse, über die Kenntniß im Verrechnungs-, Cassen- und Manipulationswesen, und über sonstige Eigenschaften und Sprachkenntnisse auszuweisen und anzugeben ist, ob und wie Bittsteller die Caution zu leisten Willens ist, dann ob und in welchem Grade derselbe mit einem Gefällsbeamten des hierortigen Amtsbereiches verwandt oder verschwägert ist, im vorgeschriebenen Dienstwege verlässlich innerhalb des Concurstermines an die Neustädter Bezirks-Verwaltung gelangen zu lassen.

Von der Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 5. Nov. 1850.

3. 2230. (1) Nr. 11150.

Kundmachung.

Von der k. k. steierm. illyr. Finanz-Landes-Direction wird mit Beziehung auf die Kundmachung in dem Amtsblatte der Grazer Zeitung vom 20. October d. J., Nr. 271, bekannt gemacht, daß bei derselben, wegen des nicht entsprechenden Erfolges der ersten und zweiten Concurrenz-Verhandlung über die Verfrachtung des Tabakmaterials und anderer Gefällsgegenstände von Fürstfeld nach Graz und zurück, für das Sonnenjahr 1851, oder für die drei aufeinander folgenden Sonnenjahre 1851, 1852 und 1853, durch eine erneuerte Concurrenz mittelst schriftlicher Offerte ein vertragsmäßiges Uebereinkommen nach den nämlichen Bestimmungen, und unter denselben Bedingungen, welche in der Kundmachung vom 20. October d. J. enthalten sind, getroffen werden wird; wozu Diejenigen, welche dieses Transportgeschäft zu übernehmen beabsichtigen, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die in einem Jahre zu verführende Quantität im Sporco-gewichte von Fürstfeld nach Graz in beiläufig Eilftausend Centner, und von Graz nach Fürstfeld in beiläufig Siebenhundert Centner bestehen dürfte, und die versiegelten Offerte mit der Aufschrift „Anbot zur Tabakmaterial-Verfrachtung von Fürstfeld nach Graz und zurück“, bis 3. December 1850 um 12 Uhr Mittags im Präsidial-Bureau der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten einzureichen, oder bis dahin einzusenden sind.

Graz am 15. November 1850.

3. 2194. (2) Nr. 4681.

Kundmachung.

Im Laufe dieses Semesters haben mehrere Abonnenten und selbst Postämter der österreichischen Kronländer ausländische Zeitungen unmittelbar bei den Redactionen im Auslande bestellt, von welchen dann gewöhnlich die Bestellungen, so wie die Pränumerationsbeträge mit Porto-Auslagen zur Effectuirung an die k. k. Zeitungs-Expeditionen geleitet worden sind.

Hierauf werden die Herren Abonnenten zur Vermeidung von bedeutenden Auslagen sowohl, als auch von Verzögerungen bei der Effectuirung der Bestellungen mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, ausländische Zeitungen nicht unmittelbar im Auslande, sondern bei den k. k. Post-ämtern, in Laibach bei der k. k. Zeitungs-Expedition bestellen zu wollen.

k. k. Post-Direction Laibach am 6. November 1850.

3. 2213. (1)

Zahlungs-Aufforderung

an die vormaligen Unterthanen, Grund- und Bergholden der Herrschaft Mokriß in Unterkrain.

In Folge der hohen Ministerial-Verordnung vom 9. August und 29. September 1850, kundgemacht durch die Reichsgesetz- und Regierungsblätter CIX und CXXIX, Nr. 326 und 369, sind die sämmtlichen grundherrlichen Urbarial-Forderungen - Rückstände bis einschließig 1847, von den Verpflichteten an die Berechtigten abzuführen, widrigens diese Ausstände im Rechtswege eingetrieben werden.

Um den Rückständlern bedeutende, bei mehreren Parteien mit den Restbeträgen selbst in keinem Verhältnisse stehenden Kosten zu ersparen, werden nun Diejenigen, welche mit Urbarial-Geld- und Natural-Giebigkeiten, Laudemien, Dominicalzins und sonstigen aus dem bestandenen Unterthansverhältnisse herrührenden Leistungen bis inclus. 1847 und mit Laudemien bis 7. September 1848 anher aushaften, hiemit auf-

gefordert, die erwähnten Rückstände bis Ende dieses Jahres um so gewisser an das gefertigte Verwaltungsamt abzuführen, als sonst diese Rückstände auf Kosten der Restanten im Rechtswege eingetrieben werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Mokriß am 11. November 1850.

3. 2229. (1) Nr. 2025.

Licitations-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Bergamte und respective der Reichs-Domaine Idria ist die an der Mikova liegende Mahlmühle mit 5 Gängen und der dazu gehörigen Einrichtung, sammt Wohnung und Garten, vom 8. März 1851 angefangen, im Licitationswege zu verpachten, und es wird die diesfällige Amtshandlung am 30. December 1850, Vormittags in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Bergamtes von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden, wozu Pachtlustige mit dem eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen in der Amtskanzlei des k. k. Bergamtes Idria, dann bei der k. k. Frohngesellen-casse und Bergcommissariate zu Laibach und bei der bergämtlichen Werksfactorie in Oberlaibach eingesehen werden können.

k. k. Bergamt Idria am 13. Nov. 1850.

3. 2226. (1) Nr. 4221.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Joseph Urbančić von Grafenbrun, Cessionärs des Blas Verh von Koseze, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Anton Kalusa gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 451 vorkommenden, zu Grafenbrun gelegenen unbehausten, gerichtlich auf 603 fl. 10 kr. geschätzten Viertelhuber, wegen schuldigen 181 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliger, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 21. December 1850, auf den 21. Jänner und auf den 21. Februar 1851, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß diese nur bei der dritten Feilbietungstagsetzungen auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 31. Oct. 1850.

3. 2219. (1) Nr. 828.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der, der Anna Faidiga gehörigen, zu Horjul sub H. Nr. 27 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Willichgraz sub Urb. Nr. 298 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 20. Juni 1850, 3. 2828 gerichtlich auf 3164 fl. 15 kr. bewertheten Dreiviertelhuber, und der laut Pfändungs-Relation vom 20. December 1849, 3. 4482, mit executivem Pfandrechte belegten, und laut obigen Schätzungsprotocolls auf 204 fl. bewertheten Fahrnisse, als: 3 Pferde à 50 fl., 150 fl.; das Geschirr 14 fl.; 1 Weichselwagen 40 fl., wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 18. August 1848, 3. 189, dem Herrn Anton Bresquar von Laibach schuldiger 252 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen, und zwar zur Veräußerung der Fahrnisse auf den 2. und 16. December, zur Veräußerung der Pubrealität auf den 16. December 1850, 16. Jänner und 17. Februar 1851, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Horjul mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den ersten zwei Tagsetzungen, die Fahrnisse bei der ersten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, die Realität bei der dritten, die Fahrnisse bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. September 1850.

Z. 2218. (1)

Nr. 613.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 23. Jänner 1850 verstorbenen Grundbesizers Thomas Lukan von Spreck, Pfarr Geräuth, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 13. December l. J. Früh 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bez. Gericht Oberlaibach am 20. August 1850.

Z. 2195. (3)

Nr. 3969.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 12. October 1850, Nr. G. 3969, die executive Feilbietung der dem Anton Straz gehörigen ein halb Hube Nr. G. 9, Ub. Fol. 163, Nr. Rect. 104 zu Krobach, wegen dem Andreas Laurich von Großberg schuldigen 127 fl. 40 kr. e. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 23. November, die zweite auf den 21. December 1850 und die dritte auf den 21. Jänner 1851 mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1830 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, Bedingungen und Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12. Dec. 1850.

Z. 2231.

Pferde-Verkaufs-Ankündigung.

Von Seite des k. k. k. inner-österr. Beschäl- und Remontirungs-Departements Postens zu Sello wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 23. November l. J.,

Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Laibach auf dem Marktplatz ein Stück, Gebrechen halber ausgemustertes Dienstpferd, gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft wird; wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen sind.

Sello am 17. November 1850.

Z. 2200. (2)

Haus-Verkauf.

Das Haus = Nr. 290 in der Studentengasse ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer alldort, zu ebener Erde.

Z. 2208. (3)

Magdalena Greb,

Handelsfrau aus Wien,

macht ergebenst die Anzeige für gegenwärtigen Elisabethen-Markt, wo sie um allgemeinen Zuspruch bittet. Ihr Warenlager besteht in folgenden Artikeln.

Für Herren:

Zu festgesetzten Preisen, als: verschiedene Gattungen von Cravatten und Echarps; sehr moderne farbige Hemden, nach dem neuesten, unverbesserlichen Pariser Schnitt, pr. 3 fl.; farbige und weiße Halbhemden zu 40 kr.; englische Tuch-Schafwollhandschuhe zu 1 fl. 20 kr.; feine Strümpfe zu 40 kr.; feine Glacé-Handschuhe zu 40 kr.

Für Damen:

Alle Gattungen Comod- und Schnürmieder aus der ausgezeichneten Reithofers Fabrik; Schürzen, Damen-Cravatten, sehr elegante Schafwoll-Manchetten, Winter- und Glacé-Handschuhe und Kopfpuz von Wand.

Die Verkaufshütte befindet sich am Marktplatz, in der Hauptreihe unter der Firma: „Magdalena Greb aus Wien.“ Aufenthalt nur bis 26. Nov. 1850.

Z. 2174. (2)

Beachtenswerthe Schriften,

welche bei **Kleinmayr** in Laibach, bei **Schimpf** in Triest und **Sigmund** in Klagenfurt zu haben sind:

Dr. Albrecht. Der Mensch und sein Geschlecht, oder Belehrungen über Fortpflanzungstrich, Zeugung, Befruchtung und eheliche

Geheimnisse. 6. Auflage. (Eine für Erwachsene nützliche Schrift.) 54 kr.

Campe Briefsteller oder Briefe und Aufsätze nach den bewährtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit Angabe der Titulaturen an Behörden, 180 Briefmuster und 86 Formulare zur Abfassung von Eingaben, Gesuchen u. Klageschriften. (12te Auflage) 54 kr.

Salanthomme oder der Gesellschaft ter wie er seyn soll, mit Regeln für Anstand und Feinsitte, mit Liebesbriefen, — Heirathsanträgen, — einer Blumensprache, — Gesellschaftsspielen, — Kunststücken, — Anekdoten, Stammbuchversen und Trinksprüchen. (6te Auflage.) 1 fl. 30 kr.

Hausarzneimittel (500) gegen 150 Krankheiten der Menschen, nebst allgemeinen Gesundheitsregeln, — Hufelands Haus- und Reise-Apotheke und die Wunderkräfte des kalten Wassers. 8te (Ausgabe.) 54 kr.

Nabener Knallerbsen, oder Du sollst und mußt lachen, enthaltend (256) Anekdoten zur Unterhaltung auf Reisen und in Gesellschaften. (8. Auflage.) Zum Sattlachen zu empfehlen. 36 kr.

Z. 2197. (3)

Bier Zugpferde sind beim Maurermeister **Treo** nächst der „Neuen Welt“ sogleich sehr billig zu verkaufen.

Z. 2225. (2)

Optische Anzeige

von besonderem Werthe für alle Brillen-Bedürftige.

Der Gefertigte erlaubt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem großartigen, rühmlichst bekannten **optischen Warenlager**, eigenen Fabricates, hier angekommen ist. Besonders hat er die Ehre, einen jenen derart Leidenden auf seine neuerfundnen Brillen- und Lorgnetten-Gläser aus **Flint-Glas** aufmerksam zu machen, welche genau berechnet und fein periscopisch geschliffen, so wie in allen Einfassungen zu haben sind.

Theater-Perspective, Fernrohre, Feldstecher, mit echt achromatischen Gläsern, welche wegen ihrer Schärfe, starken Vergrößerung und hellen Lichtes sehr zu empfehlen sind, werden bei großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen abgegeben; so auch **Loupen, Microscopen, Lorgnetten** (Stecher) etc. etc. und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände. — Auch werden alle Reparaturen auf's Pünctlichste besorgt.

Das Verkaufs-Local befindet sich im **Dr. Rudolf'schen Hause vis-à-vis dem Casino.**

Rosenthal,

Opticus, Besitzer einer Fabrik, vormals Firma: **Carl Groß aus Wien.**

Z. 2212. (3)

Program

über die Verhandlungen der krainischen Landwirthschaft-Gesellschaft in der statutenmäßigen allgemeinen Versammlung

am 20. d. M., Vormittags 9 Uhr im Magistratssaale in Laibach.

Eröffnungstede des Präsidenten.

Administrationsbericht des Central-Ausschusses über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten allgemeinen Versammlung.

Berichte und Anträge der Gesellschafts-Filialen, und allfällige Vorträge einzelner Mitglieder, mit Berücksichtigung des §. 21 der Statuten.

Bericht über die Hufbeschlag-Lehranstalt.

Mittheilung der hierortigen Erfahrungen mit dem Dengelgeschirr und dem Schwertschen Pflug.

Anempfehlung des Viehsalzes zur Hebung der Viehzucht und Verhütung der Thierkrankheiten.

Bericht über die Obst- und Maulbeerbaumzucht am gesellschaftlichen Polanahofe. Zuerkennung zweier Prämien in Gold und silbernen Ehren-Medaillen für vorzügliche Obstbaumzüchter.

Vorlage der Gesellschafts-Rechnung und des Präliminaries.

Wahl eines Mitgliedes des Central-Ausschusses.

Wahl neuer Gesellschafts-Mitglieder.

Vom Central-Ausschusse der krainischen Landwirthschaft-Gesellschaft.
Laibach am 15. November 1850.